

Datenschutzerklärung für die Videobehandlung und Einwilligung

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

mit Empfehlung vom 18.03.2020 haben die Kassenverbände auf Bundesebene und der GKV-Spitzenverband die Abgabe von Heilmitteln im Wege der Telemedizin (Videobehandlung) für zulässig erklärt. Hierdurch sollen die der Pandemie geschuldeten Einschränkungen abgemildert werden. Ergänzend zu der allgemeinen Datenschutzinformation unserer Praxis gilt für die Videobehandlung die folgenden Datenschutzinformation:

Zur Durchführung der Videobehandlung werden folgende Datenkategorien durch unsere Praxis verarbeitet:

- Stammdaten (Name, Anschrift, etc.)
- Krankheitsdaten
- Bilddaten
- Audiodaten
- Verbindungsdaten (ggf. IP-Adresse)
- Rechnungsdaten

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).

Empfänger meiner Daten ist ggf. ein Dienstanbieter, über welchen die Videobehandlung durchgeführt wird. Wir teilen Ihnen auf Wunsch den Dienstanbieter mit. Eine Speicherung Ihrer Daten erfolgt nur soweit dies für die Abgabe der Videobehandlung erforderlich ist. Dies ist in der Regel lediglich eine flüchtige Speicherung auf dem Empfangsgerät unserer Praxis, welche zur Bildgabe zwingend erforderlich ist.

Wir gewährleisten soweit möglich die Datensicherheit und einen störungsfreien Ablauf der Sitzungen. Wir werden die einzelnen Videobehandlungen ausschließlich von geschlossenen Räumen aus durchführen und vor Beginn alle in dem Raum befindlichen Personen benennen. Halten sich weitere Personen in diesem Raum auf, ist sichergestellt, dass diese nicht auf den Bildschirm schauen können. Wir stellen eine angemessene Privatsphäre sicher. Aufzeichnungen jeglicher Art sind während der Sitzungen für beide Seiten nicht gestattet.

Soweit wir die Leistungen eines Dienstanbieters zur Durchführung der Videobehandlung in Anspruch nehmen, sichern wir Ihnen zu, nur solche Dienstanbieter auszuwählen, welche die nachfolgenden Bedingungen erfüllen:

1. Sie müssen sich zur Videobehandlung ohne Registrierung zuschalten können.
2. Der Dienstanbieter muss gewährleisten, dass wir die Videobehandlung ungestört durchführen können, d.h. ohne Signalgeräusche, Störungen in der Übertragung etc.
3. Die Übertragung erfolgt ausschließlich über eine Peer-to-Peer-Verbindung d.h. der Dienstanbieter stellt eine unmittelbare Verbindung zwischen uns und Ihnen ohne zwischengeschalteten Server her.
4. Der Dienstanbieter muss gewährleisten, dass sämtliche Inhalte aus der Videobehandlung nach dem jeweiligen Stand der Technik Ende-zu-Ende verschlüsselt sind, bspw. nach der Technischen Richtlinie 02102 des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).
5. Sämtliche Inhalte der Wiederbehandlung dürfen durch den Dienstanbieter weder gespeichert noch eingesehen werden oder einsehbar sein.
6. Der Dienstanbieter darf nur Server im Geltungsbereich der EU-DSGVO nutzen. Alle Metadaten müssen nach spätestens drei Monaten gelöscht werden und dürfen nur für die zur Durchführung der Videobehandlung notwendigen Abläufe genutzt werden.

Datum: Name: